

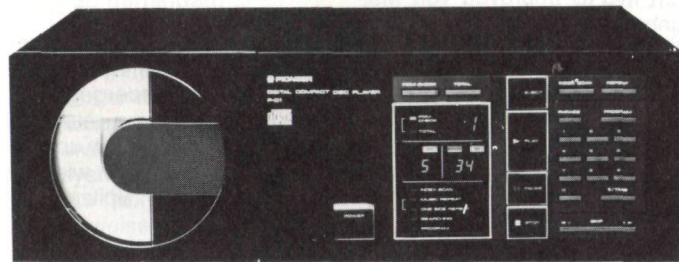
HIFI-NEUHEITEN, TRENDS, NOTIZEN

An dieser Stelle informieren wir in regelmäßiger Folge über neue Produkte auf dem HiFi-Markt. Auch über interessante technische Entwicklungen und Trends wird berichtet. Tests sind unter dieser Rubrik nicht zu finden, es handelt sich hier um Vorabinformationen, deren inhaltliche Untermauerung unseren Testberichten vorbehalten bleibt. Natürlich können wir aus der Fülle der von der Industrie laufend vorgestellten Neuheiten nur einen Ausschnitt bringen. Wir beschränken uns daher auf wirklich interessante Produkte und Meldungen aus dem HiFi-Bereich.

Binäre Impulse von Pioneer

Mit zwei neuen Geräteentwicklungen will der Pionier in Sachen Lasertechnik – **Pioneer** – neue Akzente setzen. Interessant ist hier vor allem der Compact-Disc-Spieler P-D1. Der Frontlader besitzt neben den bekannten Funktionen die Eingabemöglichkeit in Minuten und Sekunden. Dadurch kann man nicht nur ein bestimmtes Musikstück anwählen, sondern von der betreffenden Stelle an auch abspielen. Ein Laser-Bildplattenspieler soll im Frühjahr auch in

plattenspielers ist auch eine neue Technik, die Standbilder mit gleichzeitiger Tonwiedergabe ermöglicht. Ein Teil der 54 000 Standbilder einer Laser-Disc ist dabei für die digitale Tonaufzeichnung genutzt. Ein Zusatzgerät speichert die Toninformation und synchronisiert die Wiedergabe mit dem zugehörigen Standbild. Im Zuge der zunehmenden Digitalisierung stellt Pioneer auch eine Lautsprecherreihe vor. Allen Modellen gemeinsam ist die Unterscheidung in eine rechte und linke Box. Dadurch soll ein besonderes Abstrahlverhalten ermöglicht werden. Bislang hat man für die Hochtöner „High Polymer“ als Mem-



Compact-Disc-Spieler P-D1 von Pioneer

Deutschland zu haben sein. Er empfiehlt sich für HiFi-Freunde vor allem wegen der guten Tonqualität. Die Bildqualität ist herkömmlichen Videorecordern bekanntlich weit überlegen. Zusätzlich kann man den Bildplattenspieler auch an Homecomputer anschließen, womit er zum interaktiven Medium mit entsprechenden Bildplatten wird. Besonderheit dieses Bild-

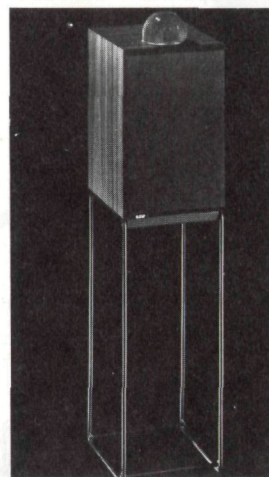
bramaterial verwendet. Bei den beiden Top-Modellen S-1010 und S-910 wurde es durch Beryllium ersetzt, bei den anderen Modellen durch Aluminium. Bei sämtlichen Lautsprechern dieser Serie handelt es sich um Dreiwegsysteme, die größte Box ist zusätzlich noch mit einem Passivstrahler ausgestattet.

Sehr gut in Bild und Ton: Bildplattenspieler PD 1100



Koproduktion

Der Name **Nakamichi** genießt bei HiFi-Freunden, was hochwertige Cassettendecks anbelangt, einen exzellenten Ruf. Beim englischen Lautsprecherhersteller **Bowers & Wilkins** hat Ed Nakamichi nun einen Abhörmonitor in Auftrag gegeben, der in limitierter Auflage auch interessierten HiFi-Enthusiasten zugänglich wird.



Von B & W für Nakamichi: Lautsprecher DM-17

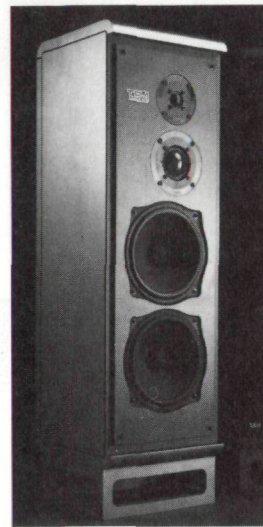
Das Ergebnis dieser „Koproduktion“ ist die DM-17, eine Weiterentwicklung der bereits länger im Markt befindlichen DM-12, von der auch die Tieftöner stammen. Als Membranmaterial wurde dabei Bextrene-Thermoplast verwendet, das zusätzlich mit Polyvinyl versteift wurde. Der Hochtöner der DM-17 wurde bereits für das Spitzenmodell von B & W, der 801, entwickelt; auch die computerabgestimmte Frequenzweiche stammt von dieser Box. Zum Lieferumfang gehört ein Untergestell aus Stahl, wobei allerdings noch nicht sicher ist, ob die Box auch in Deutschland mit diesem Fuß geliefert wird, oder statt dessen mit einem Holzgestell.

TSM „Padua“

Mit der „Padua“ wird die Palette der gehobenen Reihe des Freisinger Lautsprecher-Herstellers abgerundet. Die neue Box soll eine Alternative zu den bereits etablierten „Flaggschiffen“ „Siena“ und „Verona“ darstellen.

Bei der Padua handelt es sich um einen Standmonitor in Drei-Weg-Technik, dem zwei spezielle Tieftöner „eingepaßt“ wurden. Eine möglichst kräftige und tief hinabreichende Baßwiedergabe soll damit gewährleistet sein. Die beiden je 20-Zentimeter-Baßlautsprecher sind mit sehr steifen Membranen bestückt, die extrem weich aufgehängt sind. Beide Tieftöner sind völlig identisch und sollen laut Hersteller nahezu perfekt kolbenartig arbeiten.

Im Mittenbereich kommt ein neuentwickelter Kalottenlautsprecher zum Einsatz.



Der dritte im Bund: TSM-Standmonitor „Padua“

Legendenbildung

Neu auf dem deutschen Markt und im Vertriebsprogramm der AVP sind die Verstärker des norwegischen Herstellers **Electrocompaniet**. Die Geräte tragen die Handschrift des in der HiFi-Welt schon beinahe zur Legende gewordenen Entwicklers Matti Ojala. Angeboten werden drei Endverstärker in Class-A-Technik, so wie ein Vorverstärker. Das Modell Ampliwire I hat zweimal 150 Watt, der Ampliwire II zweimal 50 Watt. Die Ampliwire-III-Variante ist in Monotechnik aufgebaut und erreicht eine Leistung von 150 Watt. Passend zu diesen Endverstärkern gibt es den Vorverstärker Preampliwire II. Der Tonabnehmeringang ist für Magnet- und Moving-Coil-Systeme umschaltbar.

stereoplay
Nr. 6/82
**Test
SIEGER**

Lautsprecherbox
SC 901

Erleben Sie die Klangrealität eines Testsiegers

ONKYO SC 901

Wenn eine 3-Weg-Standbox vom größten Lautsprecher-Hersteller der Welt Testsieger wird, ist das kein Zufall. Die SC 901 ist das Ergebnis neuester technologischer Entwicklung in den ONKYO-Labors.

Neu ist die Magnesium-Kalotte des Hochtöners, neu die 32 cm-Bass- und 16 cm-Mitteltone-Membran aus Delta-Olefin. Das ganze System ist bei einem Wirkungsgrad von 90 dB/W/m extrem peilschwingungsfrei durch ein optimales Verhältnis von Masse zu Steifigkeit. Die Nennbelastbarkeit ist 100 Watt (150 W Musik) die Übergangsfrequenzen haben eine Flankensteilheit von 18 dB/Oct bei 300 Hz bzw. 400 Hz. Den Schalldruck der Hoch-/Mitteltone-Systeme können Sie getrennt einstellen. Die Garantiezeit für die SC 901 ist, wie bei ONKYO üblich, 3 Jahre. Soweit die Fakten.

Weil wir aber wissen, daß es fast unmöglich ist, die Klangeigenschaften eines Lautsprechersystems zu beschreiben, empfehlen wir Ihnen einen Hörtest bei Ihrem ONKYO-Vertragshändler. Ausführliche Unterlagen und den Händlernachweis erhalten Sie auf Anforderung.

ONKYO GmbH Electronics –
Industriestraße 18 · 8034 Germering
Österreich: Jonco GmbH –
Hanuschplatz 1 · 5020 Salzburg
Schweiz: Sontel Electronic AG –
Reinacherstr. 261 · 4002 Basel

